

Jahresforum Extra: Flüchtlinge 5./6. März 2015 in Stuttgart

Arbeitsgruppe 1: Junge Flüchtlinge in beruflichen Schulen und Berufsschulpflicht

Fazit der Moderation

Frau Rösner und Frau Stein berichteten über die Erfahrungen der Robert-Mayer-Schule (Gewerbliche Schule) in VABO-Klassen (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf für junge Menschen mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen). Zwei Schüler schilderten sehr beeindruckend ihre Erfahrungen als Flüchtlinge in Stuttgart.

Frau Prem (Landeshauptstadt München, Sozialreferat) berichtete über die bestehenden Netzwerke in Bayern und über die Wege zum Schulabschluss für berufsschulpflichtige junge Flüchtlinge.

Herr Jens Schmitt (Mitarbeiter der Regierung von Schwaben in Augsburg) referierte zum Thema „Beschulung der berufsschulpflichtigen Asylbewerber und Flüchtlinge in Bayern“.

Die Vorträge und die Diskussion führten u. a. zu folgenden Standpunkten:

- Die ganzheitliche Betreuung eines jeden Flüchtlings ist maßgeblich. Hierzu gehören nicht nur die schulische und die berufliche Integration, sondern ggfs. auch die psychologische Betreuung.
- Flüchtlinge, die sich in Ausbildung befinden oder ein Praktikum machen, sollten nicht abgeschoben werden.
- Die Vernetzung der Menschen und der Institutionen, welche die Flüchtlinge betreuen, ist von zentraler Bedeutung. Alle Beteiligten müssen sich eng und fortlaufend austauschen und abstimmen. Es bedarf also der erfolgreichen Netzwerkkoordination.

gez. Herbert Bläsi, Steinbeisschule Stuttgart, 6. März 2015